

Ein neues Gesicht aus HI-MACS® Flugdach und außergewöhnliches Entrée für Hanse Merkur



Ein (neues) Gesicht für **Hanse Merkur** – hieß der Auftrag. Eine uneinheitliche „architektonische Melange“ fanden die **Querkopf-Architekten Wasfy Taha** und **Fionn Mögel** am Siegfried-Wedell-Platz1 gegenüber vom Bahnhof Dammtor in Hamburg vor. Dort sitzt das traditionsreiche Unternehmen im historischen Altbau „Haus Wedells“, einem 90er Jahre- Bau und dem dazwischenliegenden Glasatrium. Eine vorgesetzte Eingangshalle sollte die Verbindung zwischen den verschiedenen Zeitaltern schaffen und gleichzeitig einen repräsentativen Punkt zu setzen. Querkopf-Architekten Hamburg inszenierte das Entrée als Skulptur und führte damit architektonisch das „Gestern“ und „Heute“ zusammen in ein „Morgen“. Das transportiert nicht nur der futuristische Entwurf, sondern auch das gewählte Material: der **Mineralwerkstoff HI-MACS®**.

Die Architekten dachten bewusst „quer“ und entwarfen die Eingangshalle als expressive Fortführung des Glasatriums in den Stadtraum. Die Grundform des Entrées ist ein rechteckiger Pavillon mit einer sechs Meter hohen durchgehenden Glasfassade und einer Ganzglasdecke, die sich ohne Pfosten über sechs Meter erstreckt. Der Innenraum ist völlig frei von Pfeilern, die Lasten werden über Stahlträger auf die Fassadenpfosten geleitet. Kompliziert wurde die Konstruktion, da die daruntergelegene Tiefgarage in die Statik miteinbezogen werden musste.

Flugdach mit überwältigender Raumwirkung



Die ausdrucksstarke Ästhetik und die optische Ausrichtung des Gebäudes nach Süd-Westen entstehen durch das aufgesetzte Dach aus HI-MACS® - das wie eine Skulptur auf dem Glaspavillon erscheint. Sie verbreitert sich asymmetrisch nach Südosten in Richtung Eingang und krägt westwärts im spitzen Winkel sechs Meter über den Glaspavillon hinaus. Auf der Nordseite entwickelt sich das Dach zur Fassade: zwei „Finger“ reichen hier – sich schräg verjüngend – bis zum Boden und geben dem Gebäude seinen „Rücken“.

„Das Flugdach erzeugt eine überwältigende Raumwirkung. Es vermittelt den Eindruck von absoluter Schwerelosigkeit“, sagt Architekt Wasfy Taha. *„Diese visuelle Leichtigkeit entsteht natürlich einerseits durch die Form des Daches. Aber auch das Material spielt eine entscheidende Rolle. Der Acrylstein HI-MACS® besitzt eine schimmernde, weiche Ausstrahlung, die diesen optischen Effekt erzeugt“* erklärt Querkopf-Partner Fionn Mögel. Bisher hatten die Architekten den Mineralwerkstoff hauptsächlich im Innenbereich für die Sanitär- oder Büroausstattungen genutzt. Seine vielfältigen Eigenschaften inspirierten sie, ihn beim Projekt Hanse Merkur einzusetzen. Die Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Einstrahlung sowie die generelle Langlebigkeit machen das moderne Material aus 67 Prozent Aluminiumhydroxid, 30 Prozent hochwertigem Acrylharz und 3 Prozent Farbpigmenten immer häufiger zum Werkstoff erster Wahl für den Außenbereich, da neben der „Pflicht“ auch die „Kür“ – die Gestaltungsmöglichkeiten – ganz

besonders sind. HI-MACS® ist thermisch verformbar und fugenlos zu verbinden. Das heißt, dass der Formenvielfalt, ob gerundet oder eckig, keine Grenzen gesetzt sind und jede Fassade, jedes Dach oder andere Objekt nach der Fertigstellung wie aus einem Guss erscheint. Gleichzeitig sind auch sehr große Formate zu produzieren, ohne dass die Stabilität beeinträchtigt wird.

Ca. 100 Platten in größtmöglichen Maßen

So auch beim herausragenden Dach des Entrées von Hanse Merkur, das neben seinem starken visuellen Auftritt auch ganz praktisch für eine Verschattung des Innenraumes sorgt und die Vorfahrt vor Regen schützt.

Das skulpturale Dach besteht aus einer Hülle von ca. 100 Mineralwerkstoffplatten, die an einer Unterkonstruktion aus Stahl und Holz unsichtbar befestigt sind. Die Einzelteile werden jeweils in den größtmöglichen Maßen angefertigt, so dass das Objekt nach Montage bis auf Entwässerungs- und Dehnungsfugen fugenlos ist. Eingehängt werden die HI-MACS® Alpine White S728 Platten von 12 mm Stärke, wie auch bei herkömmlichen Fassaden üblich, mit Agraffen in BWM Schienen. Die ausgeklügelte Werksplanung und Statik entwickelten die Mineralstoffexperten von Likoo in enger Zusammenarbeit mit den Architekten. Sie produzierten auch die HI-MACS®-Platten und übernahmen die Montage auf der Baustelle.



Innenraumgestaltung nimmt die Formensprache des skulpturalen Daches auf



Das so überdachte Entrée vermittelt im Gesamtgebäudeensemble zwischen zwei sehr unterschiedlichen Baustilen und auch verschiedenen Außenanlagen. Die Südseite, die im 90 Grad Winkel an den Altbau grenzt, zeigt nur die Glasfassade, nimmt sich zurück zugunsten des Haus' Wedell und spiegelt es sogar. Gleichzeitig öffnet sie so das Gebäude zum Hauptverkehrs- und Publikumsstrom und gewährt Ein- und Ausblicke. Die Nordseite dagegen ist einem Park und der sachlichen Lochfassade des 90er Jahre-Baus zugewandt. „Hier ist die eigentlich aufregende Seite des Pavillons“, sagte Wasfy Taha. „Die

vorspringenden und fliehenden Spitzen und Kanten des Daches und der heruntergreifenden „Finger“ erzeugen eine spannungsvolle Dynamik.“

Auch die Gestaltung des großzügigen Innenraums fließt in das Gesamtkonzept ein. *„Ein Tresen aus HI-MACS® nimmt die Formensprache und die Dynamik des skulpturalen Daches auf. Spiegelt sie im Innern wider. Selbst seine Fluchten werden den Gebäudeliniien entsprechen“*, so die Architekten.

Projektinformationen:

PROJEKT: Eingangshalle Hauptsitz Hanse Merkur

BAUHERR:

Hanse Merkur Grundvermögen AG

ORT:

Siegfried-Wedell-Platz1, Hamburg

BAUZEIT:

Oktober 2015 – September 2016

ENTWURF UND BAULEITUNG:

Querkopf Architekten GmbH, Wasfy Taha, Fionn Mögel,

www.querkopf-architekten.de

HI-MACS® Arbeiten / Montage / Schreinerarbeiten:

likoo / Betriebsgesellschaft mbH

likoo.de

HAUPTGEWERK (Stahlbau, Fassade, Dach):

Buthmann Ingenieur-Stahlbau AG

www.buthmann.de

BEFESTIGUNGSSYSTEM:

KEIL Befestigungstechnik GmbH, Engelskirchen

www.keil.eu

MATERIAL:

HI-MACS®-FR Alpine White S728 (12 mm)

www.himacs.eu

FOTOS:

© Dominik Reipka Fotograf

PLÄNE:

Querkopf Architekten GmbH

TEXT: pro publica

Weiter Informationen und hochauflösende Bilder sind erhältlich unter www.himacs.eu/newsroom

HI-MACS® von LG Hausys

www.himacs.eu

HI-MACS® ist ein Solid-Surface-Material, das in jede beliebige Form gebracht werden kann. Es findet verbreitet Anwendung in Architektur und Innenarchitektur, zum Beispiel als plastische und leistungsstarke Wandverkleidung oder als Oberflächenwerkstoff in Küchen und Bädern oder bei Möbeln, im privaten und im Objektbereich sowie in Projekten im öffentlichen Raum. Es besteht aus Acryl, natürlichen Mineralien und Pigmenten. Aus dieser Mischung entsteht eine glatte, porenfreie und optisch fugenlose Oberfläche, die die höchsten Standards in puncto Ästhetik, Herstellung, Funktionalität und Hygiene erfüllt und im Vergleich mit konventionellen Werkstoffen zahlreiche Vorteile bietet.

HI-MACS® eröffnet grenzenlose Möglichkeiten für Oberflächenlösungen und inspiriert kreative Köpfe in aller Welt. So haben zum Beispiel **Zaha Hadid**, **Jean Nouvel**, **Rafael Moneo**, **Karim Rashid** und **David Chipperfield** mit HI-MACS® fantastische Projekte verwirklicht, deren Bandbreite von Küchen über Bäder bis hin zu dekorativen Gegenständen reicht und die in Hotels, Museen, Einkaufszentren oder auf Außenfassaden Verwendung finden.

HI-MACS® von LG Hausys wird in einem einfachen Verfahren erhitzt. Es kann dreidimensional thermoplastisch verformt werden und ermöglicht optisch fugenlose Objekte. Das Material ist in einem nahezu grenzenlosen Farbenspektrum erhältlich. Einige Töne weisen bei Lichteinwirkung eine spezielle Transluzenz auf. HI-MACS® ist fast so robust wie Stein, kann aber ähnlich wie Holz verarbeitet werden: Man kann es sägen, fräsen, bohren und schleifen.

HI-MACS® wird mithilfe einer Technologie der neuen Generation hergestellt – der **thermischen Aushärtung**. Die während des Herstellungsverfahrens erreichte Temperatur unterscheidet HI-MACS® von anderen Solid-Surface-Werkstoffen. So wird eine dichtere, noch homogenere und stabile strapazierfähige Oberfläche erzielt, die eine höhere Beständigkeit und ein überragendes Leistungsverhalten beim Thermoformen aufweist.

Zu den hygienischen Eigenschaften von HI-MACS® gehört, dass es keine Feuchtigkeit absorbiert, extrem fleckunempfindlich ist sowie leicht zu reinigen, zu pflegen und zu reparieren.

Unzählige, international anerkannte Zertifikate attestieren die Qualität von HI-MACS® bezüglich des ökologischen Engagements, der Hygiene und der Feuerbeständigkeit. Es ist das erste Solid-Surface-Material auf dem Markt, das für die Farbe Alpine White S728 die offizielle Europäische Technische Zulassung (European Technical Approval – ETA) für Fassaden erhalten hat.

HI-MACS® bietet die längste Gewährleistungsfrist auf dem Solid-Surface-Markt: 15 Jahre Garantie auf Produkte, die von einem Mitglied des HI-MACS® Quality Club hergestellt und installiert worden sind.



THE NEW GENERATION.
Inspired by Architecture.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite unter [website](#) und in unserem [Newsroom](#) – und bleiben Sie in Kontakt!



* HI-MACS® wird von **LG Hausys** entwickelt und hergestellt, einem der weltweit führenden Unternehmen im Technologiebereich, das zur LG Group gehört. Für den Vertrieb ist die in Frankfurt (Deutschland) ansässige **LG HAUSYS EUROPE** zuständig.

HI-MACS® Ansprechpartner für die Medien für Europa:

Mariana Fredes – LG Hausys Europe - Tel. +41 (0) 22 879 54 83 Mobil +41 (0) 79 693 46 99 – mfredes@lghausys.com
Weiter Informationen und hochauflösende Bilder sind erhältlich unter www.himacs.eu/newsroom